



## SPD/FDP-Fraktion Gemeinde Langerwehe

Bericht der Dürener Zeitung/Nachrichten 19.2.2019 zum Thema  
Bau einer Aula in Langerwehe

„Mehrheit im Rat für Einzelausschreibungen“

Diese Überschrift ist leider NICHT richtig.

Wir wollen auch Einzelausschreibung ,aber von allen Gewerken.  
Die CDU und die Grünen wollen jetzt nur einzelne Gewerke  
ausschreiben. (siehe Bericht)

Wir sind der Meinung, nur wenn man gleichzeitig alle Gewerke  
ausschreibt, weiß man wo die Reise preislich hingeht!

Ansonsten, gibt der Bericht sehr gut unsere Meinung wieder!

# Mehrheit im Rat für Einzelausschreibungen

Sondersitzung in der Töpfergemeinde zu den Kosten der Schulaula. Verfahren bleibt wie vorgesehen.

**LANGERWEHE** Auf Antrag der SPD tagte am Freitagabend der Langerweher Gemeinderat in nicht-öffentlicher Sondersitzung. Der einzige Tagesordnungspunkt: die Kosten der geplanten Schulaula.

Nach Ansicht der CDU hatten sich die Fraktionen in der vorangegangenen Bauausschussitzung darauf geeinigt, die verschiedenen Gewerke einzeln auszuschreiben. Von so einer Einigung weiß die SPD nichts. Die Sozialdemokraten hatten vielmehr nach der Bauausschussitzung das Gefühl, die Kosten könnten explodieren. „Ich als Ratsmitglied kann bei Einzelausschreibungen

nicht sehen, wo die Gesamtkosten hinlaufen. Unserer Schätzung nach werden sich die Kosten für die Halle inklusive der Einrichtung verdoppeln und das hätten wir gern vorher gewusst“, betont SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Münstermann.

In der Sondersitzung schlug seine Fraktion deshalb vor, die gesamte Halle auszuschreiben, wurde jedoch von CDU und Grünen überstimmt. Die Mehrheit der Ratsmitglieder bleibt bei der Einstellung, dass das geplante Vorgehen besser ist. Bürgermeister Heinrich Goebbels (CDU) sagte, dass bereits ein Ergebnis für die Ausschreibung der Erdarbeiten

vorläge. Bis zum 14. März sollen die für den Rohbau und die technische Gesamtausstattung (Heizung, Sanitär, Elektroarbeiten) folgen. Dann soll laut Bürgermeister auf die anderen Gewerke „kostendämpfend eingewirkt“ werden. Die SPD stellt in Frage, das dies möglich ist. Anderer Meinung ist die CDU. Deren Fraktionsvorsitzende Astrid Natus-Can sagte: „Nach den ersten Ausschreibungen ist das Hauptkostenvolumen absehbar und wir können schauen, wo wir den Rotstift ansetzen.“

Der Vorschlag der SPD habe die Zeitschiene gefährdet und sei deshalb nicht tragbar gewesen, sagte

Natus-Can. Sie habe vielmehr das Gefühl gehabt, die SPD habe kalte Füße bekommen und lieber die Axt an das Projekt legen wollen. Dem widerspricht Münstermann: „Wir sind die, die vorher und auch jetzt den Bau präferieren, aber das muss sich alles in einer vernünftigen Kostenlage bewegen.“

Bürgermeister Goebbels betonte erneut die Bedeutung der Aula: Die Schule sei ursprünglich für 800 Schüler gebaut worden, habe nun 1184 und auch die nächsten fünf Züge seien bereits voll. „Das ist ein Grund mehr, so zu verfahren, wie beschlossen.“ (wel)